

Leidenschaft für die Chorliteratur

Lied von Ulf Prieß zum Wettbewerb von Hainauern uraufgeführt

Meinungen (cs). Auch wenn die Überalterung der Chöre oft beklagt wird, gibt es – wenn auch nur vereinzelt – immer wieder junge Leute, die sich mit Leidenschaft der Sache widmen. Einer davon ist Ulf Prieß. Der Meininger ist seit kurz-

em Leiter der Chöre Westhausen und Jüchsen. Seine Hauptarbeit ist jedoch die Chorliteratur. So ist der gelernte Elektriker immer auf der Suche nach Texten, die er selbst vertont. Texte von Eugen Roth finden beispielsweise sein besonderes Interesse, weil sie so „ironisch zwischenmenschliche Beziehungen darstellen“. Unter dem Titel „Märchen/Überraschungen“ schrieb er einen Liederzyklus. Dem hat sich die Chorgemeinschaft „Bahragrund“ Behrungen angenommen und Auszüge einstu-



Ulf Prieß ist als Chorleiter und Komponist tätig. Foto: cs

diert. So konnten die Behrunger beim Regionalwettbewerb als einziger Chor mit einer Uraufführung aufwarten. Zur Freude des anwesenden Komponisten Ulf Prieß.

Sein großer Traum war es, einmal Opernkompunist zu werden. Mit dem Singen begann er im Kirchenchor, an der Meininger Musikschule erlernte er Fagott und bekam Theorieunterricht. Das Komponieren hat er dann bei Rudolf Hild, dem langjährigen Meininger Schauspielkapellmeister und Komponisten, erlernt. Auch bei Chorleiterschulungen in Schafhausen bekam er viele Anregungen für seine Arbeit und konnte viele Kontakte zu Chören knüpfen. So hat er mit seinen Bearbeitungen und Kompositionen den Liedgesang bereichert.